

**Absender
VV II - 1**

Drucksachen-Nr.

0372/2023

öffentlich

Anfrage

der CDU-Fraktion

zur Sitzung:

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 22.08.2023

Tagesordnungspunkt

Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.06.2023 zur Inanspruchnahme des Förderprogramms des Landes NRW zur Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden

Inhalt:

Die Anfrage ist beigefügt.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

im Hinblick auf die Inanspruchnahme des Förderprogramms des Landes NRW zur Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden stellen Sie die folgenden Fragen:

1. Hat die Stadt Bergisch Gladbach eine Förderung beantragt?
2. Wenn Frage 1.) mit Ja beantwortet wird: Wie hoch ist die beantragte Fördersumme und welche Gebäude sollen konkret mit PV-Anlagen ausgestattet werden?
3. Wenn Frage 1.) mit Nein beantwortet wird: Warum hat die Stadt Bergisch Gladbach von der Fördermöglichkeit keinen Gebrauch gemacht?

Zu 1:

Wenn mit dem Förderprogramm des Landes die progres.nrw-Förderprogramme „[Förderung von Beratungsleistungen zum Photovoltaikausbau](#)“ und aktuell „[Förderung von Photovoltaik-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden zusammen mit einem Batteriespeicher](#)“ gemeint sind, so lautet die Antwort ja.

Zu 2.:

Seit dem Jahr 2021 wurden über das progres.nrw-Förderprogramm „[Förderung von Beratungsleistungen zum Photovoltaikausbau](#)“ die in der folgenden Tabelle aufgeführten Fördermittel beantragt. Hierunter fallen z.B. Vorplanungen, wirtschaftliche Betrachtungen und insbesondere statische Prüfungen der Dachflächen. Die Fördermittel decken dabei 90% der Ausgaben ab, die restlichen 10% müssen durch Eigenmittel gedeckt sein.

Betriebshof Obereschbach	9.760,00€
Wertstoffhof Kippemühle	8.200,00€
Kläranlage Beningsfeld	13.620,00
Gustav-Lübbe-Haus	4.710,00€
NCG	9.760,00€

Weitere Förderanträge in diesem Programmbereich sind aktuell in Vorbereitung, z.B. das Gebäude der GL-Service gGmbH in der Tannenbergsstraße.

Der Programmbereich „[Förderung von Photovoltaik-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden zusammen mit einem Batteriespeicher](#)“ hatte aufgrund einer schnellen Ausschöpfung der Mittel in den letzten Jahren bestimmte Förderfenster, so dass eine Antragstellung nicht zu jedem Zeitpunkt möglich war.

Wie in diesem Ausschuss bereits berichtet, konnte im vergangenen Jahr die PV-Anlage mit Batteriespeicher auf dem neuen **Feuerwehrgerätehaus in Schildgen** über dieses Programm mit **18.000,00€** gefördert werden.

Für das **Hermann-Löns-Forum mit der angeschlossenen KiTa Windrad** wurde die Förderung einer PV-Anlage mit Batteriespeicher bei einer Investitionssumme von **56.000,00€** beantragt. Im vergangenen Jahr lag der Förderanteil des Landes jedoch nur bei 40%. Über die letztjährige Billigkeitsrichtlinie des Landes für Klimaschutzmaßnahmen konnten jedoch die erforderlichen 60% Eigenmittel abgedeckt werden, so dass die Anlage voraussichtlich zu 100% gefördert wird. Der Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor.

Für die **Feuerwache Nord** ist im Programm „[Förderung von Photovoltaik-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden zusammen mit einem Batteriespeicher](#)“ aktuell ein Förderantrag für eine PV-Anlage über eine Investitionssumme in Höhe von **246.118,72€** gestellt. Die Förderhöhe könnte hier auch 90% betragen.

Weitere Anträge in diesem Programmbereich können gestellt werden, sobald für die betreffenden Objekte positive Dachprüfungen und/oder die für eine Antragstellung erforderlichen Markterkundungsangebote vorliegen.